

Sachbericht

Internationales Mütterfrühstück 2016 im Familienzentrum Borby

Das Internationale Mütterfrühstück wird seit März 2016 für Mütter und Schwangere unterschiedlicher Nationalitäten angeboten.

Begleitet wird dieses Treffen von jeweils zwei sozialpädagogischen Fachkräften sowie zwei Dolmetscherinnen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen.

Die Grundidee war, dass ein Raum für Mütter und Schwangere geschaffen wird, in dem sie, frei von Grenzen durch verschiedene Nationalitäten, miteinander reden und sich austauschen können.

Ein weiteres Ziel war, Frauen und ihre Kinder sehr frühzeitig mit den hier bestehenden Angeboten der frühkindlichen Bildung und Versorgung vertraut zu machen und einen Raum zu schaffen, in dem Frauen voneinander lernen und so das Selbsthilfepotential entfalten können.

Im Laufe der Zeit kristallisierte sich unser Angebot verstärkt als ein Anlaufpunkt für Flüchtlingsfrauen heraus, die sehr gerne kommen, um Sorgen zu besprechen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Gemeinsam profitierten deutsche und nicht deutsche Frauen von den Informationen, die durch eine ortsansässige Kinderärztin in die Runde vermittelt wurden, von gemeinsamen Singspielen mit den Kindern und nicht zuletzt dem gemeinsamen Frühstück.

Die Kinderärztin erklärte die U-Untersuchungen und warum diese so wichtig sind. Ebenso sprach sie über Impfungen. Im Anschluss hatten die Frauen im Rahmen des erwähnten Frühstücks noch die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen.

Als im Juni der Ramadan begann, haben wir umdisponiert und statt Frühstück einen kleinen Deutschkurs angeboten. Hierfür konnte Kirsten Beckmann eine ehemalige Gymnasiallehrerin, gewinnen, die dies bis zum jetzigen Zeitpunkt für jeweils eine Stunde ehrenamtlich anbietet.

Ende Juli war die Migrationsberatung anwesend. Auch sie beantwortete viele Fragen, die die Frauen hatten. Auch konnten hier wichtige Kontakte geknüpft werden.

Während der Treffen werden Themen angesprochen, die man in der Regel nur mit Frauen bespricht. Neben Beautyfragen sprechen wir auch über ernsthafte Themen wie Hochzeit/Zwangsheirat, Kopftuch tragen – Pflicht oder freiwillig, Schwangerschaft, Mutterdasein, Kinder (Wie viele darf oder sollte man haben?), Erziehung, das Leben als Flüchtlingsmutter, Krieg in der Heimat, Traditionen und Kulturen, Asylstatus und die emotionale Bedeutung von Familie in Deutschland, Syrien, Afghanistan oder anderswo.

Es entstanden Ideen aus der Mitte der teilnehmenden Frauen nach weiteren Inhalten, wie zum Beispiel der Wunsch nach einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch und einem interreligiösen Austausch.

Zusammengefasst können wir sagen, dass das Angebot gut angenommen wurde. Eine Vertrauensbasis sowohl unter den Frauen als auch zu den Fachkräften ist entstanden, es werden Wege eröffnet, sich auch vertieften familiären Fragen zu widmen.

Der nächste Schritt in eine angeleitete Selbsthilfegruppe mit Kontakt in den erweiterten Sozialraum kann als Ziel für 2017 benannt werden.

Nicht erreicht wurde die Umsetzung der Vermittlung pädagogischer Themen, auch die kontinuierliche Arbeit an der Sensibilisierung für die elterliche Feinfühligkeit hat nicht stattgefunden. Die Durchführung der Treffen unter Berücksichtigung der beschriebenen STEEP-Methoden ist in diesem Setting, mit der vorherrschenden Bedürfnislage, zum jetzigen Zeitpunkt nicht umzusetzen.

Datum	Erwachsene	Kinder	Teilnehmende gesamt	davon Deutsche	Deutsche Teil- nehmer in %	Erwachsene in %	Kinder in %
18.03.2016	3	1	4	2	50	75	25
01.04.2016	4	0	4	2	50	100	0
08.04.2016	4	0	4	2	50	100	0
15.04.2016	6	2	8	4	50	75	25
22.04.2016	6	3	9	2	22	67	33
29.04.2016	8	3	11	2	18	73	27
06.05.2016	8	8	16	2	13	50	50
13.05.2016	13	10	23	4	17	57	43
20.05.2016	7	7	14	2	14	50	50
27.05.2016	12	5	17	4	24	71	29
03.06.2016	7	3	10	3	30	70	30
10.06.2016	7	3	10	2	20	70	30
17.06.2016	10	6	16	2	13	63	38
24.06.2016	7	3	10	2	20	70	30
01.07.2016	10	4	14	3	21	71	29
08.07.2016	11	7	18	4	22	61	39
15.07.2016	10	6	16	2	13	63	38
22.07.2016	10	8	18	5	28	56	44
29.07.2016	10	12	22	3	14	45	55
05.08.2016	11	11	22	5	23	50	50
12.08.2016	6	3	9	2	22	67	33
19.08.2016	9	9	18	4	22	50	50
26.08.2016	8	10	18	5	28	44	56
02.09.2016	8	7	15	3	20	53	47
09.09.2016	10	8	18	4	22	56	44
16.09.2016	11	7	18	3	17	61	39
23.09.2016	13	8	21	2	10	62	38
30.09.2016	13	8	21	4	19	62	38
07.10.2016	10	6	16	4	25	63	38
14.10.2016	13	7	20	6	30	65	35
21.10.2016	12	8	20	5	25	60	40
28.10.2016	10	8	18	4	22	56	44
04.11.2016	10	5	15	4	27	67	33
11.11.2016	14	8	22	4	18	64	36
18.11.2016	12	3	15	5	33	80	20
25.11.2016	12	7	19	4	21	63	37
09.12.2016	11	5	16	3	19	69	31
23.12.2016	13	15	28	5	18	46	54

Teilnehmerinnenzahl Internationales Mütterfrühstück 2016

